

Hitchcock und Highlander warten schon

Jakob-Muth-Schüler auf Tuchfühlung bei den Alpakas

„Der Kontakt von Schülern und Alpakas beginnt normalerweise mit Spaziergängen und der „Weidepflege“, damit sich Kinder und Tiere aneinander gewöhnen; erst dann folgen individuelle Begegnungen“, sagt Steffi von Vietinghoff. - Mit dem Kauf der beiden Lamas „Hitchcock“ und „Highlander“ im Jahr 2011 hat die Sonderpädagogin ihr Projekt begonnen.

In ihrer Schule und vor allem bei der Schulleitung stieß die praktizierende Sonderpädagogin auf Interesse und offene Ohren. Mit dem Erreichen einer gewissen Herdengröße, die 2020 mit 17 Tieren erreicht wurde, begann Steffi von Vietinghoff damit, in ihrer freien Zeit Begegnungen mit den Förderschülern der Jakob Muth Schule zu ermöglichen. Die ersten Erfahrungen sind die, die sie auch heute noch macht: Die Schüler reagieren auf die Alpakas in erstaunlicher Weise. Sie entspannen, sensibilisieren und bringen teilweise ungekannte Reaktionen zutage, die auch die Lehrerin staunen lassen. Kinder, die im Schulalltag teilweise extrem auffällig sind, zeigen in der Begegnung mit den Tieren ein völlig anderes Verhalten. „So erlebe ich Kinder, die in ihrer Klasse besonders rücksichtslos sind, geradezu empathisch den Tieren gegenüber. - Was natürlich von uns Pädagogen entsprechend verbalisiert wird, was wiederum auf das Kind positiv wirkt.“

Auffällig sind auch die Reaktionen, ja, Erfolge mit autistischen Kindern, bestätigt die Pädagogin. „Wir erleben jedes Mal, wenn wir mit einer Schulkasse hier sind, neue Glücksmomente und sehen immer wieder überraschende und verborgene Verhaltensweisen bei den Kindern.“ Dazu ist zu sagen, wer respektvoll den zotteligen Gesellen in die Augen schaut, ist Schock-verliebt.

Diese Erfahrungen machen unter anderem Schüler der erwähnten Förderschulen in Gangelt und Oberbruch. Projekte dieser Schulen werden im Übrigen mitfinanziert durch den gemeinnützigen Verein „The Charity Party“ aus dem Kreis Heinsberg, der seit 2010 kranke und benachteiligte Kinder im Kreis Heinsberg unterstützt.

